

Liebe Leserin, lieber Leser,



„zur Hoffnung berufen...“ dieses Leitwort aus der Enzyklika von Papst Benedikt soll die Gemeinden durch das Jahr 2008 begleiten. Gott selbst will uns mit der Kraft der Hoffnung stärken. Alle, aber insbesondere auch die jungen Menschen, möchte ich einladen, in der Nachfolge Jesu ihre Berufung zu suchen und die Hoffnung zu finden,

die sie zur Gestaltung einer gelingenden Zukunft brauchen.

Die erfreulich positiven Haushaltszahlen spiegeln den für das Jahr 2008 anhaltenden konjunkturellen Aufschwung wider. Aufgrund der geschätzten langfristigen Entwicklung der Katholikenzahlen darf dies aber kein Anlass sein, bei den Bemühungen des Prozesses „Erneuern und Sparen“ nachzulassen. Da die Frohe Botschaft von Mensch zu Mensch weitergegeben wird, sind kirchliche Aufgaben personalintensiv und somit die Personalausgaben der größte Ausgabenblock.

All denen, die sich für den christlichen Glauben mit ihrer Kirchensteuer, durch Kollektenbeiträge, Kirchgeld und Spenden einsetzen, möchte ich ganz persönlich von Herzen Dank sagen. Bedanken möchte ich mich auch bei all denjenigen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement - dessen Wert sich nicht beziffern lässt - Zeugnis und Beispiel geben für gelebtes Christsein.

Dankbar und hoffnungsvoll bitte ich Sie alle, das kirchliche Leben auch weiterhin zu unterstützen und tatkräftig mitzugestalten.

Bischof von Würzburg

Haushalt 2008

Einnahmen

Kirchensteuern	133.410.600 €	90,64%
Staatsleistungen	7.033.600 €	4,78%
Allg. Grundvermögen	1.750.000 €	1,19%
Sonstige Einnahmen	5.000.000 €	3,39%
Einnahmen	147.194.200 €	

Ausgaben

Diözesanleitung	11.926.460 €	8,10%
Allgemeine Seelsorge	72.115.800 €	48,99%
Besondere Seelsorge	18.005.200 €	12,23%
Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst	14.210.000 €	9,65%
Sozial-caritative Dienste	19.388.740 €	13,17%
Gesamtkirchl. Aufgaben	9.548.000 €	6,48%
Finanzen und Versorgung	2.000.000 €	1,38%
Ausgaben	147.194.200 €	

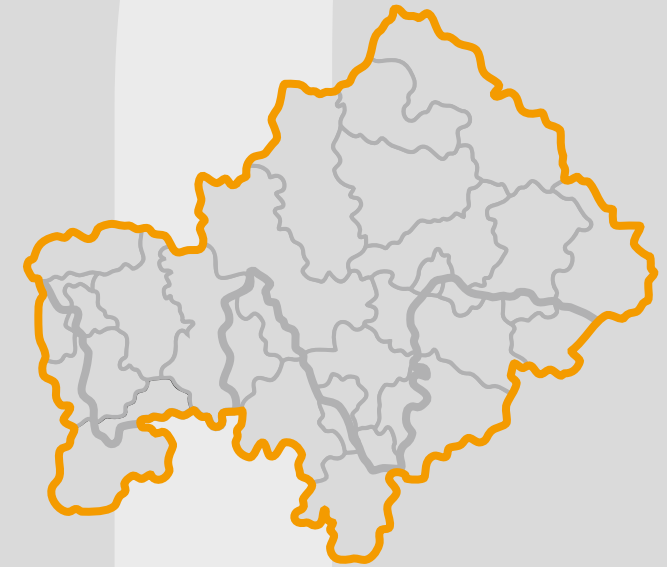
Mit einer Summe von 147.194.200 € trägt der Haushaltsplan 2008 den verbesserten konjunkturellen Aussichten Rechnung. Im Vergleich zum Vorjahr (incl. Nachtrag von 12.000.000 €) beträgt die Steigerung 3.067.664 € (2,12 %). Dennoch muss der im Jahr 2003 begonnene Sparkurs in Zukunft weiterhin aufrecht erhalten werden, um nachhaltig die dauerhaft benötigten kirchlichen Finanzmittel zur Verfügung stellen zu können.

Die Personalkostenquote ist mit 64,15 % der größte Ausgabenblock. Zuwendungen an verschiedene kirchliche Einrichtungen machen 12,35% aus. Bauzuschüsse und Sachaufwand liegen bei 14,69 % bzw. 8,81 %. Zum Abbau des Investitionsstaus der letzten Jahre werden in erheblichem Umfang Mittel für Bauzuschüsse zur Verfügung gestellt. Dennoch ist der Haushaltsplan 2008 wieder ohne Kredite und Rücklagenentnahme ausgeglichen.



Dr. Adolf Bauer
Bischöflicher Finanzdirektor

Haushaltsplan 2008



1. Diözesanleitung 11.926.460 €

z.B. Generalvikariat, Finanzkammer, Kirchensteueramt, Rechtsabteilung, Offizialat, Archiv, Bau-/Kunstreferat, Aus- und Fortbildung der Geistlichen, EDV

2. Allgemeine Seelsorge 72.115.800 €

Allgemeine Seelsorge überpfarrlich 3.988.700 €
z.B. Exerzitienhaus Himmelspforten, Musikreferat, Ökumene

Allgemeine Seelsorge pfarrlich 54.945.600 €
z.B. Besoldung Seelsorge (24.233.200 €), PastoralreferentInnen/-assistentInnen (7.368.300 €), GemeindeferentInnen/-assistentInnen (5.076.500 €), Diakone (3.641.800 €), Zuwendungen an Kirchenstiftungen für Mesner, Organisten u.a. (6.000.000 €), Angestellte in Pfarrbüros (5.941.000 €)

Investitionszuschüsse 10.059.000 €
Kircheninstandsetzungen (4.687.500 €), Pfarrheime (2.111.500 €), stiftungseigene Gebäude (1.500.000 €), Orgelmaßnahmen (500.000 €), Denkmalpflege (60.000 €), weitere Baufälle (1.200.000 €)

Gemeinsame kirchengemeindliche Aufgaben 3.122.500 €
z.B. Dekanate Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg, Pfarrverbände, Martinushaus, Matthias-Ehrenfried-Haus, Diözesanbüros

3. Besondere Seelsorge 18.005.200 €

Allgemeine Aufgaben 1.309.900 €
z.B. Seelsorgereferat, Pastorale Hilfsmittel, Pastorale Planung, Gemeindekatechese, Kilianiwoche, Familienseelsorge, Umweltbeauftragter

Jugendseelsorge/-bildung 5.739.200 €

Erwachsenenseelsorge/-bildung 7.870.900 €

Berufsbezogene Seelsorge 2.165.100 €

Sonderseelsorge und Verbände 920.100 €

4. Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst 14.210.000 €

Leitung 1.196.700 €

Schulwesen allgemein 4.966.800 €
Kath. Schulwerk in Bayern (79.000 €), Besoldung Religionslehrerinnen/-lehrer (4.887.800 €)

Schulen und Schülerheime 3.787.500 €

Wissenschaft und Kunst 715.800 €

Medienarbeit 3.543.200 €

5. Sozial-caritative Dienste 19.388.740 €

Caritasverband-Betriebskostenzuschuss 10.923.490 €

Hilfe für werdende Mütter in Not 300.000 €

Jugendhilfe 3.300.000 €

Altenhilfe/Altenheime 1.403.000 €

Ehe-, Familien- und Lebensberatung 2.292.250 €

Solidaritätsfonds Arbeitslose 350.000 €

Sonstige soziale Aufgaben 820.000 €

6. Gesamtkirchliche Aufgaben 9.548.000 €

Zuschüsse an Missionare 821.000 €

Mission und Entwicklungshilfe 480.200 €

Katastrophenhilfe 200.000 €

Gemeinsame kirchliche Aufgaben aller Bistümer 5.246.800 €

Überdiözesaner Fonds Bayern 2.800.000 €

7. Finanzen und Versorgung 2.000.000 €

Emeritenanstalt/Ruhestandspriester, Diözesanversorgungskasse

Statistische Angaben

Katholikenzahl: 853.710 (Stand 30.06.2007) in 22 Dekanaten, 525 Pfarreien sowie 95 Kuratien mit 259 Filialgemeinden. Diese werden künftig in 183 Pfarreiengemeinschaften zusammenarbeiten, 50 davon sind bereits errichtet.

Beschäftigte (Stand 01.01.2008)

399 diözesan besoldete aktive Welt- und Ordenspriester
170 Ruhestandspriester
156 Diakone (davon 100TZ*)
151 PastoralreferentInnen/-assistentInnen (34TZ)
131 GemeindeferentInnen/-assistentInnen (45TZ)
21 Pastorale Mitarbeiterinnen/-arbeiter (10TZ)
177 Religionslehrerinnen/-lehrer im Kirchendienst (112TZ)
41 Angestellte in den Diözesanbüros auf Landkreisebene und den Dekanatszentren (25TZ)
171 Angestellte im Pfarrbüro (165TZ)
23 Kirchenmusiker in den Kirchengemeinden (3TZ)
25 Mesner (3TZ)
218 Angestellte in der Diözesanverwaltung (74TZ)
383 Angestellte in Verbänden und Bildungseinrichtungen (241TZ)
294 Angestellte in der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e.V.
1.865 Angestellte in Einrichtungen mit Beteiligung des Diözesancaritasverbandes

Zuschüsse werden gegeben für ca. 1400 nebenamtliche Kirchenmusiker, ca. 1200 nebenamtliche Mesner, 254 Angestellte in Pfarrbüros (Anstellungsträger Kirchenstiftung), 155 aktive Pfarrhaushälterinnen und 130 Pfarrhaushälterinnen im Ruhestand (Theklawerk).

*TZ = teilzeitbeschäftigt unter Einbeziehung geringfügig Beschäftigter

Weitere Informationen zum Haushalt finden Sie im Internet: www.bistum-wuerzburg.de